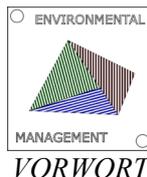


# ANSÄTZE ZUR DURCHSETZUNG DER UMWELTPOLITIK IM ZUSAMMENHANG MIT DEM UMWELTMANAGEMENT

Ján IEKO



Durch seine Politik schützt der Staat die Umwelt und versucht, die Risiken für das Klima, die menschliche Gesundheit und die biologische Vielfalt zu minimieren. Klimawandel und Umweltzerstörung stellen nicht nur aus lokaler, sondern auch aus globaler Sicht eine existenzielle Bedrohung dar.

Um die Lebensqualität künftiger Generationen zu verbessern, müssen alle Politiken und Aktivitäten den Umweltschutz im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung berücksichtigen, d.h. ein Gleichgewicht zwischen dem Schutz der natürlichen Umwelt, der Sicherung des wirtschaftlichen Fortschritts und der sozialen Entwicklung zu finden.

Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen werden derzeit häufig diskutiert. Aufgrund der globalen Natur des Klimawandels sind Zusammenarbeit und Maßnahmen auf internationaler Ebene wichtig. Es gingen bedeutende Dokumente ein, z.b. Das Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) sowie das Kyoto-Protokoll und das jüngste Pariser Übereinkommen über den Klimawandel.

Obwohl die europäische Umwelt- und Klimapolitik in den letzten Jahrzehnten zur Verbesserung der Umwelt beigetragen hat, macht Europa nicht genügend Fortschritte und die Umweltaussichten für das kommende Jahrzehnt sind nicht positiv, wie im Bericht Europäische Umwelt - Staat und Perspektive 2020 (SOER 2020) angegeben.

Darüber hinaus ist die EU-Initiative für nachhaltige Finanzierung die erste ihrer Art in Bezug auf die Rolle des Finanzsektors bei der Förderung des notwendigen Übergangs in eine nachhaltige Zukunft. Um die europäischen Ziele zu erreichen, müssen die derzeitigen Politiken besser umgesetzt und besser koordiniert werden. Weitere politische Maßnahmen werden auch erforderlich sein, um eine grundlegende Änderung der wichtigsten Produktions- und Verbrauchssysteme herbeizuführen, die unseren modernen Lebensstil unterstützen, einschließlich beispielsweise Lebensmittel, Energie und Mobilität, die erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Die Kreislaufwirtschaft ist ein Wirtschaftsmodell, das die Wiederverwendung und das Recycling von Dingen begünstigt. Es bringt viele Vorteile für die Umwelt, das Wirtschaftswachstum und die Bevölkerung.

Kreislaufwirtschaft ist ein Modell für Produktion und Verbrauch, bei dem die Dinge nicht vorschnell weggeworfen, sondern so lange wie möglich geteilt, verliehen, wiederverwendet, repariert und recycelt werden. Auf diese Weise wird die Produktlebensdauer erhöht und der Abfall reduziert. Wenn ein Produkt das Ende seiner Lebensdauer erreicht, werden aus den Materialien, aus denen es hergestellt wurde, neue hergestellt. Einige können immer wieder verwendet werden, um zusätzliche Werte zu schaffen. Maßnahmen gegen geplanten Verschleiß sind ebenfalls Teil dieses Modells. Ein schrittweiser Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft könnte im Laufe der Zeit Vorteile wie geringere Umweltbelastung, erhöhte Versorgungssicherheit, höhere Wettbewerbsfähigkeit, Innovation, Wachstum und die Schaffung neuer Arbeitsplätze bringen.

Wesentliche Aktivitäten konzentrieren sich derzeit auf Bodenprobleme. Wir können nicht ohne gesundes Land und Boden leben. Wir bauen den größten Teil unserer Nahrung darauf an und bauen unsere Häuser darauf. Für alle Arten - Tiere und Pflanzen, die an Land oder im Wasser leben - ist der Boden unerlässlich. Der Boden - einer der Grundbestandteile der Erde - ist ein sehr komplexes und oft unterschätztes Element, das voller Leben ist. Leider ist die Art und Weise, wie wir derzeit Land in Europa und auf der Welt nutzen, nicht nachhaltig. Diese Tatsache beeinflusst das Leben auf der Erde erheblich.

Umweltschutz entwickelt sich dynamisch und wird zu einem wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Die schnell wachsende Bevölkerung erhöht ihren Material- und Energieverbrauch und droht die Tragfähigkeit des Planeten zu überschreiten.

Globale Umweltprobleme haben einen immer stärker werdenden Trend, zum Beispiel gehen natürliche Tieflandwälder, Subtropen und Tropen zurück, landwirtschaftliche Nutzflächen werden degradiert, durch Meeresverschmutzung werden empfindliche Meeresökosysteme gestört, und es gibt immer mehr unwiederbringlich verlorengegangene Pflanzen- und Tierarten. Zu den wesentlichen Elementen der Politik des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung, die Ende des letzten Jahrhunderts und gegenwärtig umgesetzt wurden, gehört die Tendenz, nachhaltige Zugangsstrategien zu verfolgen. Im Einklang mit diesem Ansatz werden schrittweise Anstrengungen unternommen, um von Umweltproblemen nach ihrem Entstehen zu technisch vorbeugenden und nachhaltigen Lösungen im gesamten Technologie- und Produktlebenszyklus zu gelangen. Allmählich ändert sich das Verhalten von Erzeugern und Verbrauchern, und das Vorsorgeprinzip, das Prinzip des freiwilligen Engagements und die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bewältigung von Umweltproblemen werden zunehmend angewandt. Umweltmanagementsysteme für Industrie- und Fertigungstätigkeiten werden implementiert, und die Auswirkungen der Produkte (wie Konsumgüter, Halbfabrikate und Materialien) auf die Umwelt werden verstärkt berücksichtigt.

In jüngster Zeit wurden im Bereich der Durchsetzung von Umweltvorschriften die freiwilligen Ansätze zum Umweltschutz beträchtlich erweitert. Es besteht die Tendenz, die Vielfalt der Anstrengungen zu erhöhen, die in begrenztem Umfang auf freiwilligen Aktivitäten der Erzeuger basieren und das Bewusstsein aller Beteiligten im Bereich des Umweltschutzes und der Umwelt schärfen. Mehrere Verfahren werden schrittweise standardisiert. Gleichzeitig mit ihrer praktischen Erweiterung begann ihre Forschung, die sich nicht nur auf das Studium theoretischer Aspekte konzentrierte, sondern auch die praktischen Erfahrungen aus einzelnen Studien verallgemeinerte.

Der Umweltschutz ist eine Aktivität, die eine Verschmutzung oder Beschädigung der Umwelt verhindert oder solche Verschmutzungen oder Schäden begrenzt oder beseitigt. Es umfasst den Schutz seiner einzelnen Komponenten oder spezifischer Ökosysteme und ihrer Zusammenhänge, aber auch den Schutz der Umwelt insgesamt. Der Schutz der Umwelt und die Entwicklung eines solchen Unternehmens, das eine wirtschaftliche Entwicklung ermöglicht, den Lebensstandard steigert und gleichzeitig die Natur und Ressourcen für künftige Generationen erhält, erfordert eine Anerkennung des gegenwärtigen Zustands. Die Kenntnis der Ursachen, die Umweltprobleme verursachen, und Möglichkeiten, dies zu verhindern oder die Umwelt zu entlasten, kann dazu beitragen, den Ansatz nicht nur in der Produktion, sondern auch beim Verbrauch zu ändern. Das Ergebnis einer solchen Erkenntnis sollte ein qualitativ akzeptablerer Ansatz für Ressourcenschöpfung, Produktion und Konsum sein, aber nicht auf der Grundlage von Befehlen oder Verboten, sondern auf der Grundlage natürlicher menschlicher Kenntnisse.

Die erwartete Entwicklung des Unternehmens und die damit verbundene Zunahme der Sicherheitsbedrohungen gegen die wichtigen gesellschaftlichen Interessen, aber auch gegen staatliche und nichtstaatliche Institutionen, Unternehmen und Bürger stellen immer höhere Anforderungen an das Sicherheitsniveau. Standards, und gleichzeitig ist dieser hohe Standard ständig bedrohlich. Ein hoher Sicherheitsstandard kann nur in einem sich ständig weiterentwickelnden Unternehmen aufrechterhalten werden, wenn die Anzahl der Vorfälle weiter sinkt. Dies erfordert ein neues umfassendes System von Wissen, Maßnahmen und Ressourcen, das eine einheitliche Sicherheitslösung bietet. Das Grundprinzip ist die aktive Lösung von Sicherheitsfragen. Die Herausforderung besteht darin, Krisen und Unfälle ständig zu vermeiden und zu verhindern. Es ist von

grundlegender Bedeutung, dass alle von der Sicherheit betroffenen Einrichtungen Sicherheitsfragen angemessen Rechnung tragen.

Die grundlegende Ausrichtung des Top-Managements im Allgemeinen, in Bezug auf komplexe Sicherheit, muss durch die Sicherheitspolitik des Subjekts bestimmt werden. Auf der Basis des Risikomanagements soll auf die entstehenden unerwünschten Phänomene der definierten Sicherheit reagiert und verhindert werden, dass diese ein unakzeptables Risikoniveau erreichen. Eine solche Umsetzung der Sicherheitspolitik muss durch Methoden und Schutzinstrumente erfolgen, die durch den in der Sicherheitsdokumentation verankerten Rechtsrahmen untermauert werden. Natürlich kann das Sicherheitsmanagement keinen absoluten Ausschluss von Risiken, Unfällen und Krisensituationen garantieren. Aber es bietet neue und bessere Möglichkeiten, Wege und Methoden zur Vermeidung potenzieller Risiken.

Ziel der Konferenz "Umweltmanagement 2020" ist es, eine geeignete Plattform zu schaffen, um der Wissenschaft, der Öffentlichkeit und Vertreter der Selbstverwaltung und der staatlichen Verwaltung, den Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, neue Ergebnisse zu präsentieren und im Bereich des Umweltmanagements zu informieren.

## **CONTACT ADDRESS**

**Ing. Ján ILKO, PhD., EUR-ING.**

- Flexim, GmbH, Olbendorf, Republik Österreich
- Slovak University of Technology in Bratislava, Faculty of Materials Science and Technology in Trnava